



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Veranstaltung**



Das UNESCO Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus in Bayreuth wird nach fünfjähriger Sanierung am 12.04.2018 wiedereröffnet.
(Foto: Bayerische Schlösserverwaltung / Fotograf: Rainer Viertlböck)

Zweiter Vortrag der Opernhaus-Reihe:

„Das Markgräfliche Opernhaus Bayreuth – der lange Weg zum UNESCO-Welterbe“

Im April 2018 wird das Markgräfliche Opernhaus nach fünfjähriger Sanierung wiedereröffnet. Um die Wartezeit bis dahin zu verkürzen, bietet die Universität Bayreuth gemeinsam mit der Bayerischen Schösser-Verwaltung eine kleine Reihe mit acht Vorträgen an, die Interessierten Wissenswertes zum Opernhaus aus verschiedenen Blickwinkeln – Geschichte, Restaurierung, Bespielung usw. – vermitteln möchte.

Der zweite Vortrag der Opernhaus-Reihe ist dem langen Weg des Markgräflichen Opernhauses zum UNESCO-Welterbe gewidmet. Der Referent ist Dr.-Ing. Alexander Wiesneth, Oberkonservator in der Bauabteilung der Bayerischen Schlösser-Verwaltung. Als Projektleiter und Koordinator hat er die UNESCO-Nominierung des Opernhauses begleitet.

Termin, Zeit und Ort des Opernhaus-Vortrags

Thema: Das Markgräfliche Opernhaus Bayreuth – der lange Weg zum UNESCO-Welterbe
Referent: Dr.-Ing. Alexander Wiesneth, Oberkonservator in der Bauabteilung der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
Termin/Zeit: Mittwoch, 13. Dezember 2017, 18 Uhr
Ort: Iwalewahaushaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth

Interessierte Bürger sind herzlich ins Iwalewahaus eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

In seinem Vortrag...

gibt Dr.-Ing. Alexander Wiesneth einen Einblick in die lange Vorbereitungszeit und die formalen Hürden der Welterbe-Nominierung. Ein Schwerpunkt des Vortrags wird aber auch sein, warum und aus welchen Gründen das Markgräfliche Opernhaus welterbewürdig ist, was der sog. außergewöhnliche universelle Wert dieses Objektes ist, den jede Welterbe-Nominierung mit umfangreichen Studien nachweisen muss. „Dass das Bayreuther Opernhaus als ‚letztes seiner Art‘ durch den besonderen Titel eines UNESCO-Welterbes langfristig geschützt wird, ist nicht nur für das Denkmal ein Glücksfall, sondern sicherlich auch für die Stadt Bayreuth“, erklärt der Referent.

Der dritte Vortrag der Opernhaus-Reihe...

findet am Mittwoch, 17. Januar 2018, statt und ist dem Thema ‚Der Musenhof der Wilhelmine von Bayreuth – Markgräfliches Opernhaus und standesgemäße Repräsentation in Brandenburg-Bayreuth?‘ gewidmet. Referentin ist Prof. Dr. Susanne Lachenicht, Inhaberin des Lehrstuhls Geschichte der frühen Neuzeit an der Universität Bayreuth.

2.596 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Kontakt und Organisation der Opernhaus-Reihe:

Angela Danner

Leitung Corporate Identity

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Corporate Identity

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323; E-Mail: angela.danner@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/stabstellen/marketing-kommunikation

Redaktion:

Brigitte Kohlberg

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357; E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).